

Für die Zukunft gesattelt.

**vorläufiger
Jahresabschluss 2009**

Finanzausschuss
Sitzung am
07.05.2010



Jahresabschluss

1. Aufstellung des Jahresabschlusses
2. Ergebnisrechnung
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzanalyse
6. Fazit

Anlagen

- vorl. Ergebnisrechnung
- vorl. Finanzrechnung
- vorl. Bilanz

Kreis Warendorf - Der Landrat - vorl. Jahresabschluss 2009 07.05.2010 Folie 2

Jahresabschluss

- 1. Aufstellung des Jahresabschlusses**
2. Ergebnisrechnung
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzanalyse
6. Fazit

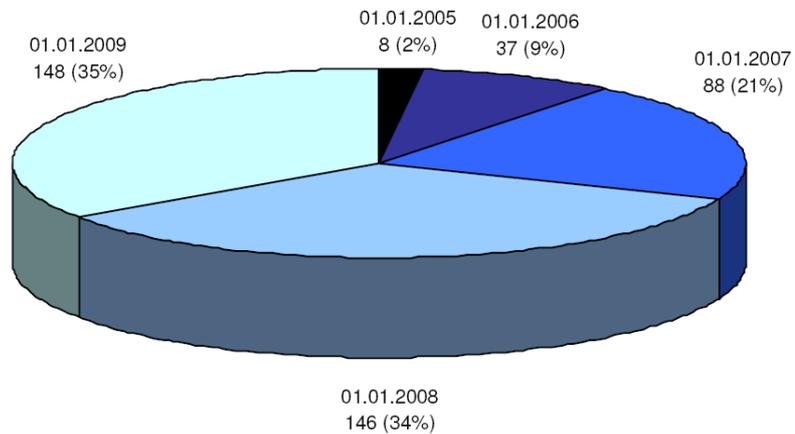
Historie

	Stichtag	aufgestellt am
EB ¹	01.01.2007	14.11.2007
JA 2007	31.12.2007	25.07.2008
JA 2008	31.12.2008	09.06.2009
JA 2009	31.12.2009	Ende Mai

¹ Eröffnungsbilanz aufgestellt am 14.09.2007, Bericht der Wirtschaftsprüferin am 14.11.2007

Zum Vergleich –

Landesweite NKF-Umstellung



Umstellungszeitpunkte: Der Kreis Warendorf im ersten Drittel

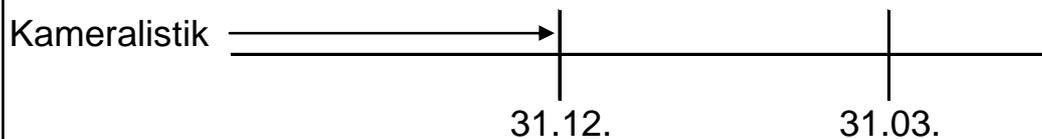
Warum ist die Abschlusserstellung so langwierig?

- Komplexität des Abschlusses
- Zeitbezug der Rechengrößen
- + Inventur
- + Gesamtabschluss (ab 2010)

Abschlussaufstellung



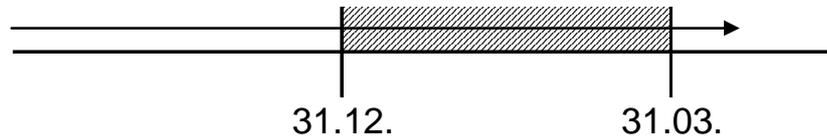
Zeitbezug der Rechengrößen



- Im kameralen Jahresabschluss wurden nur Geschäftsvorfälle abgebildet, die bis zum Ende des Haushaltsjahres zu Zahlungen führen.

Zeitbezug der Rechengrößen

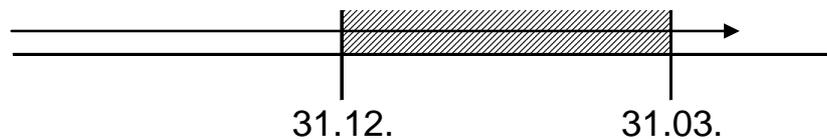
Doppik



- Im NKF werden auch Geschäftsvorfälle berücksichtigt, die erst nach Ende des Haushaltsjahres zu Zahlungen führen.
- Entscheidend ist die wirtschaftliche Verursachung,
 - d.h. für Leistungen die Ende d.J. erbracht wurden, sind die Rechnungen abzuwarten oder
 - es sind Rückstellungen zu bilden.

Zeitbezug der Rechengrößen

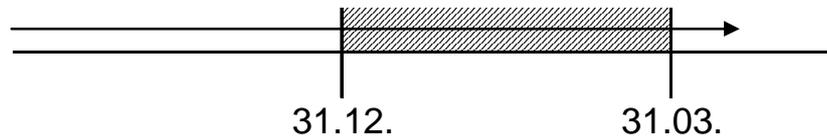
Doppik



- Über das Instrument der Rückstellung werden selbst solche Geschäftsvorfälle im Jahresabschluss abgebildet, deren Wirkung dem Grunde oder der Höhe nach noch ungewiss sind.
- Dabei sind jedoch nur Informationen bis zum 31.03. des Folgejahres zu berücksichtigen

Zeitbezug der Rechengrößen

Doppik



- Bsp.:
 - Ein Beteiligungsunternehmen teilt im März den voraussichtlich vom Kreis abzudeckenden Verlust für das Vorjahr mit.
 - Aufgrund dieser Information ist noch eine Rückstellung im Jahresabschluss zu bilden.
 - Im April aktualisiert das Unternehmen seine Prognose.
 - Die neue Prognose kann nicht mehr berücksichtigt werden.

Inventur



Vom Aktenschrank bis zur Zieltafel der Vermessungstechnik



- ca. 35.000 Vermögensgegenstände (VG) an knapp 30 Standorten
- Der Kreis ist ein „Gemischtwarenladen“, entsprechend heterogen ist die Struktur des Inventars
- Ø Neuwert der VG: 200 €
- Die kommunale Inventur ist dadurch geprägt, dass mit großem Aufwand eine Vielzahl von VG aufgenommen werden muss, deren Wert i.d.R. gering ist.

Inventurplan



Vom Aktenschrank bis zur
Zieltafel der Vermessungstechnik



- grundsätzlich sind alle 3 Jahre sämtliche VG aufzunehmen
- statt alle 3 Jahre eine Großinventur durchzuführen, soll jährlich 1/3 der VG aufgenommen werden
- die Einteilung erfolgt nach Standorten und nach sachlichen Merkmalen
- zum Abschluss 2009 lag der Schwerpunkt bei Kreishaus, Rettungswachen und Außenstellen der Verwaltung
- der Schwerpunkt in den nächsten beiden Jahren liegt bei den Schulen

Gesamtabschluss

- Der Gesamtabschluss wird ab dem Haushaltsjahr 2010 zusätzlich zu dem Einzelabschluss erstellt.
- Er ist vergleichbar mit dem Konzernabschluss in der Privatwirtschaft.
- Die Jahresabschlüsse des Kreises und seiner Beteiligungen werden zu einem einzigen, aggregierten Gesamtabschluss zusammengefasst.
- Aufgrund komplexer Konsolidierungsschritte und unterschiedlicher Buchungssysteme (NKF und HGB) ist die Erstellung sehr aufwendig.

Jahresabschluss

1. Aufstellung des Jahresabschlusses
- 2. Ergebnisrechnung**
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzanalyse
6. Fazit

Ergebnis 2009

2009	Ansatz Mio.€	vorl. Ergebnis Mio.€	Vergleich Mio.€
Erträge	228,6	230,4	1,8
Aufwendungen	- 228,6	- 228,6	-
Jahresüberschuss	-	1,8	1,8
abzgl. Erm.übertr.		- 2,5	
verbleiben		- 0,7	

Ergebnis 2009

- Das Jahresergebnis nach Abzug der Ermächtigungsübertragungen beläuft sich auf – 0,7 Mio. € gegenüber dem Haushaltsplan.
- Gegenüber den vorsichtigen Prognosen zum letzten Finanzstatusbericht mit Stand 31.10.2009 stellt dies noch eine deutliche Verbesserung dar.
- Die Eigenkapitalbasis vor dem schwierigen Jahr 2010 ist damit besser, als noch bei der Haushaltsplanung befürchtet.

Ergebnis 2009

Verbesserungen gegenüber
Finanzstatus vom 31.10.2009

● Jugendhilfe	1.535 T€
● RVM	1.056 T€
● Schulen	440 T€
● Planung und Naturschutz	360 T€
● Informationstechnik	225 T€
● Vermessung, Kataster, Bauen	205 T€
● Sonstige	<u>396 T€</u>
● Gesamt	4.200 T€

Finanzcontrolling

neue Berichte für
bessere Prognosen



Produktblatt 2010, Monat: März

Produkt 050440, Pflege (innerhalb von Einrichtungen)

Kennzahl	Planzahl 2010	Prognose 2010 Vormonat	aktuelle Prognose 2010	Stände zum Ende des Monats			aktuelle Abweichung von der Planzahl	Ampel-signal
				Januar	Februar	März		
Pflegewohngeld								
a) Anzahl Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	820	820	820	Januar: 806	Februar: 791	März: 797	0	
							0,00%	
b) Durchschnittliche monatliche Aufwendungen pro Fall (ohne Aufwand Hilfe zur Pflege)	457 €	500 €	500 €	Januar: 511 €	Februar: 496 €	März: 509 €	43 €	
							9,41%	
Hilfe zur Pflege innerhalb v. Einrichtungen								
a) Anzahl Hilfeempfänger ohne Pflegestufe (Jahresdurchschnitt)	60	60	60	Januar: 59	Februar: 59	März: 60	0	
							0,00%	
b) Anzahl Hilfeempfänger in Pflegestufe I (Jahresdurchschnitt)	140	140	140	Januar: 146	Februar: 141	März: 141	0	
							0,00%	
c) Anzahl Hilfeempfänger in Pflegestufe II o. III (Jahresdurchschnitt)	410	410	410	Januar: 413	Februar: 402	März: 400	0	
							0,00%	
Nachrichtlich Position 15 -Anteil Pflegewohngeld- (Kostenträger 050456)				Ansatz 2010	4.500.000 €	Prognose 2010 -Vormonat	5.000.000 €	
				Stand Informa 31.03.	1.210.108 €	akt. Prognose 2010:	5.000.000 €	
						Veränderung absolut:	500.000 €	
						Veränderung in %:	11,11%	
Nachrichtlich Position 15 -Hilfe zur Pflege stationär- (Kostenträger 050450 bis 050455)				Ansatz 2010	6.000.000 €	Prognose 2010 -Vormonat	6.000.000 €	
				Stand Informa 31.03.	1.464.769 €	akt. Prognose 2010:	6.000.000 €	
						Veränderung absolut:	0 €	
						Veränderung in %:	0,00%	

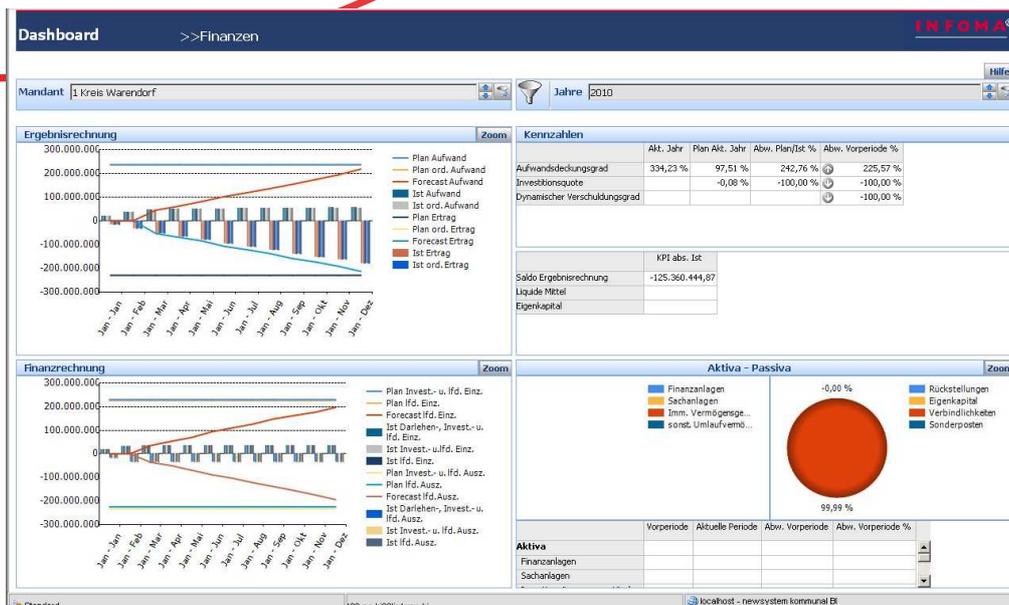
Kreis Warendorf - Der Landrat - vorl. Jahresabschluss 2009

07.05.2010

Folie 19

Finanzcontrolling

- Softwareunterstützung



Kreis Warendorf - Der Landrat - vorl. Jahresabschluss 2009

07.05.2010

Folie 20

wichtige Erträge

Position	Ansatz Mio. €	Ergebnis Mio. €	Vergleich Ist ./ Plan
Ausgleichsleistung Land	5,1	3,7	-1,4
Zuwendungen u. allg. Umlagen ¹	190,1	187,5	-2,6
sonst. Transfererträge	1,8	3,4	1,6
Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	15,3	16,1	0,8
Kostenerstattungen, Umlagen	12,6	13,5	0,9
Sonstige ordentliche Erträge	2,4	4,5	2,1
Finanzerträge	0,6	0,8	0,2
Summe	227,9	229,5	1,6

¹⁾ Davon 3 Mio. € für die Förderung von U3-Plätzen
In gleicher Höhe sind Aufwendungen entfallen.

wichtige Aufwendungen

Position	Ansatz Mio. €	Ergebnis Mio. €	Vergleich Mio. €
Personal- und Versorgungsaufwand	40,1	40,9	0,8
Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	14,7	15,4	0,7
Transferaufwendungen ¹	130,1	126,8	-3,3
Sonst. ordentl. Aufwendungen	35,3	37,1	1,8
Summe	220,2	220,2	0,0

¹⁾ Davon 3 Mio. € für Förderung von U3-Plätzen

Soziale Leistungen

Aufwendungen f. soziale Leistungen bzw. Leistungsbeteiligung Grundsicherung

Sozialhilfe	Ansatz Mio. €	Ergebnis Mio. €	Vergleich Mio. €
050110 HzL	1,8	1,5	-0,3
050120 Grundsicherung Alter/Erwerbsminderung	9,2	9,3	0,1
050130 Hilfen in bes. Lebenslagen	4,0	3,8	-0,2
050210 Grundsicherung	29,8	31,0	1,2
050440 Pflege	10,7	11,7	1,0
Summe	55,5	57,3	1,8

Soziale Leistungen

Teilergebnis der Produktgruppen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien

Finanzbedarf des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien	Ansatz T€	Ergebnis T€	Vergleich T€
Teilergebnis			
0509 Soziale Leistungen	768	644	-124
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien*	543	469	-74
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	4.075	3.997	-78
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	1.019	1.028	9
0604 Außerfamiliäre Hilfsformen	6.461	5.767	-694
0605 Tagesbetreuung für Kinder	13.188	11.949	-1.239
Wertberichtigungen für Transfererträge des Jugendamtes	150	0	-150
über die Sonderumlage zu deckender Betrag	26.204	23.854	-2.350
Einnahmen aus der Sonderumlage	25.934	25.938	
Differenz in €	-270	2.084	

* ohne Familiengutscheine und Zuschüsse für die Familienbildung und ohne Schulsozialarbeit

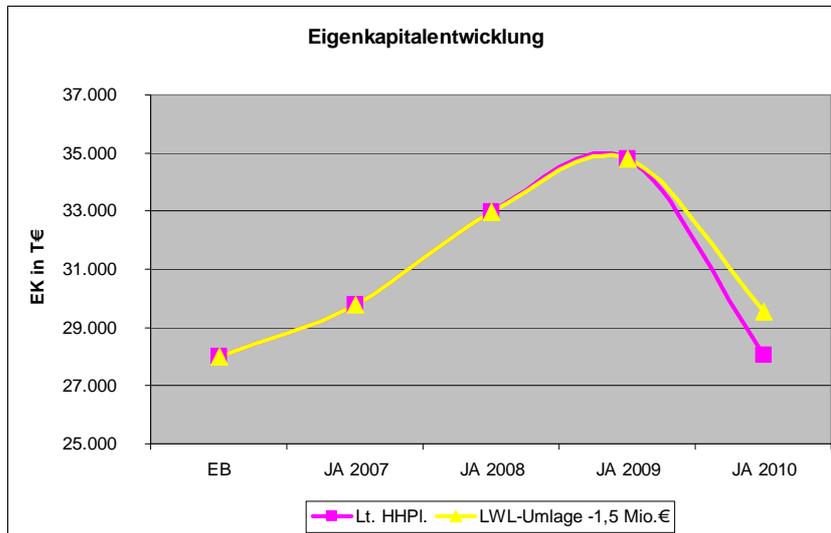
Ermächtigungs- übertragungen

EÜ im Ergebnisplan	Übertrag aus VJ.	Übertrag n. 2010
Aufwendungen	T €	T €
Pos. 13 - Aufw. Sach- / DL	2311	2115
davon für		
Sanierung BK Beckum	1946	1795
Schulbudgets	256	260
Pos. 15 - Transferaufw.	262	290
Pos. 16 - sonst. Aufw.	107	127
Summe	2680	2532

Jahresabschluss

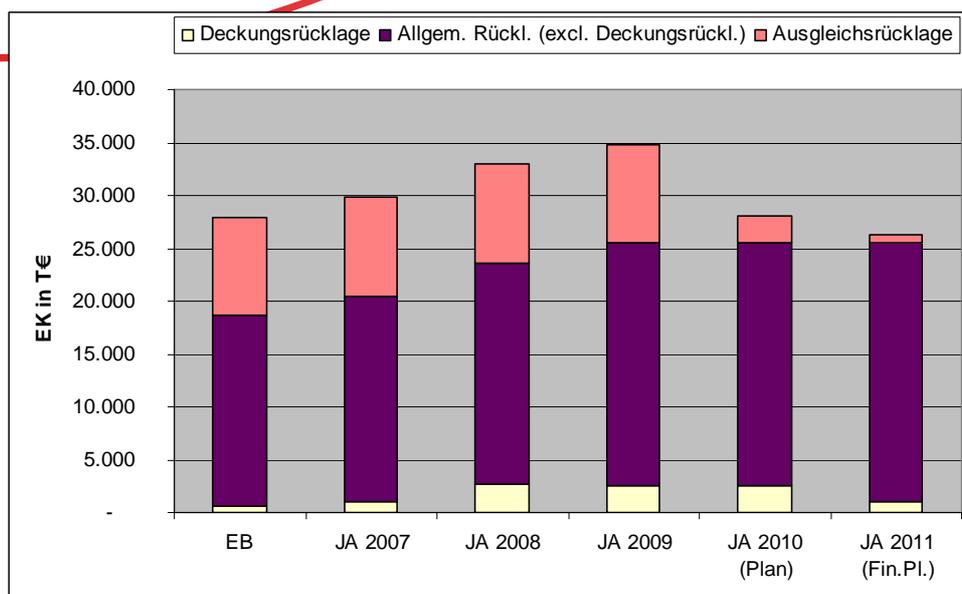
1. Aufstellung des Jahresabschlusses
2. Ergebnisrechnung
- 3. Eigenkapitalentwicklung**
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzanalyse
6. Fazit

Eigenkapital



Eigenkapital

Entwicklung der Rücklagen



Eigenkapital

Entwicklung der Rücklagen

- Die Ausgleichsrücklage bleibt bis zu einer Entnahme 2010 konstant.
- Die Gewinne der Jahre 2007 bis 2009 wurden / werden der Allgemeinen Rücklage zugeführt.
- Gleichzeitig ist die Deckungsrücklage als Bestandteil der Allgemeinen Rücklage gestiegen.
- Die Deckungsrücklage bildet die nicht investiven Ermächtigungsübertragungen im Eigenkapital ab und weist die „Aufwandsvorbelastung“ in der Bilanz aus.

Eigenkapital

Entwicklung der Rücklagen

- Mit Abschluss der Sanierung des BK Beckum werden Ermächtigungsübertragungen in Anspruch genommen und die Deckungsrücklage abgeschmolzen.
- Dies führt zu einer Ergebnisbelastung, die nicht im Haushaltsplan ausgewiesen ist, und damit zu einem zusätzlichen Verlust.
- Durch diesen Verlust wird die Ausgleichsrücklage weiter aufgezehrt.
- Alternative:
 - keine Ermächtigungsübertragung von 2010 nach 2011
 - stattdessen Veranschlagung im Haushalt 2011

Jahresabschluss

1. Aufstellung des Jahresabschlusses
2. Ergebnisrechnung
3. Eigenkapitalentwicklung
4. **Finanzrechnung, Liquidität und Schulden**
5. Bilanzanalyse
6. Fazit

Finanzrechnung

	Ansatz T€	Ergebnis T€	Vergleich Ist ./.. Plan
Einz. lfd. Verw.tätigk.	224.420	224.051	-369
Ausz. lfd. Verw.tätigk.	-217.299	-214.905	2.394
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	7.121	9.146	2.025
Einz. Inv.tätigkeit	2.132	4.024	1.892
Ausz. Inv.tätigkeit	-8.832	-4.490	4.342
Saldo Inv.tätigkeit	-6.700	-466	6.234
Überschuss	421	8.680	8.259
Saldo Finanzierung	-1.000	-2.281	-1.281
Änd. Finanzmittel	-579	6.399	6.978

Finanzrechnung

Investitionstätigkeit

Beschreibung	Ansatz T€	Ergebnis T€	Vergleich T€
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.127	3.119	992
+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	5	54	49
+ Einzahl. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0	850	850
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.132	4.023	1.891
- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	275	37	-238
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.626	2.637	-989
- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	2.114	1.532	-582
- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	2.596	16	-2.580
- Sonstige Investitionsauszahlungen	222	267	45
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.833	4.489	-4.344
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen		3.704	

Finanzrechnung

- Es konnte ein deutlich positiver Cash-Flow (+ 9,1 Mio. €) aus der lfd. Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden.
- Der Cash-Flow wurde verwendet für
 - Finanzierung von Investitionen 0,5 Mio. €
 - Abbau der Kreditverbindlichkeiten 2,3 Mio. €
 - Aufbau eines Kapitalstockes 2,7 Mio. €
 - Verbesserung der Kassenlage 3,6 Mio. €

Liquidität (Kassenbestand)*

Datum	Mio. €
01.01.2007	-6,6
31.12.2007	-2,8
31.12.2008	1,3
31.12.2009	5,0

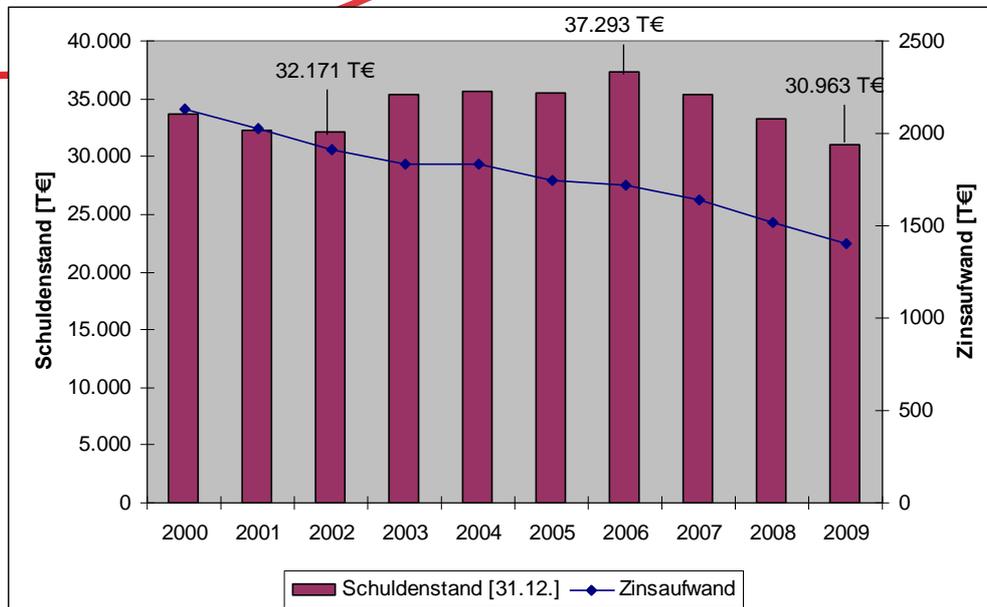
*ohne Mittel für den Kapitalstock

Schulden

Stand am 31.12.2008	33.244
Aufnahme 2009	-
Tilgung 2009	- 2.281
Stand am 31.12.2009	30.963

- Mögliche Aufnahme lt. Haushaltssatzung 2009: 1.300 T€
- Aufgrund von Ermächtigungsübertragungen für Investitionen i.H.v. 3,7 Mio. € wird evtl. eine Inanspruchnahme der Kreditermächtigung 2009 im Jahr 2010 erforderlich

Schuldenstand und Zinsaufwand



Kreis Warendorf - Der Landrat - vorl. Jahresabschluss 2009

07.05.2010

Folie 37

Jahresabschluss

1. Aufstellung des Jahresabschlusses
2. Ergebnisrechnung
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
- 5. Bilanzanalyse**
6. Fazit

Kreis Warendorf - Der Landrat - vorl. Jahresabschluss 2009

07.05.2010

Folie 38

Bilanz - Aktiva

AKTIVA	31.12.09	31.12.08	31.12.07	01.01.07
1. Anlagevermögen	90,4%	93,3%	94,5%	96,3%
1.1 Immaterielle VG	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
1.2 Sachanlagen	70,3%	72,5%	73,8%	75,4%
1.3 Finanzanlagen	20,0%	20,6%	20,6%	20,8%
2. Umlaufvermögen	6,8%	3,9%	3,0%	1,3%
3. Aktive RAP	2,8%	2,8%	2,5%	2,4%
Summe Aktiva	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

- Werte sind relativ konstant
- Anstieg beim Umlaufvermögen ist bedingt durch den Aufbau des Kapitalstocks

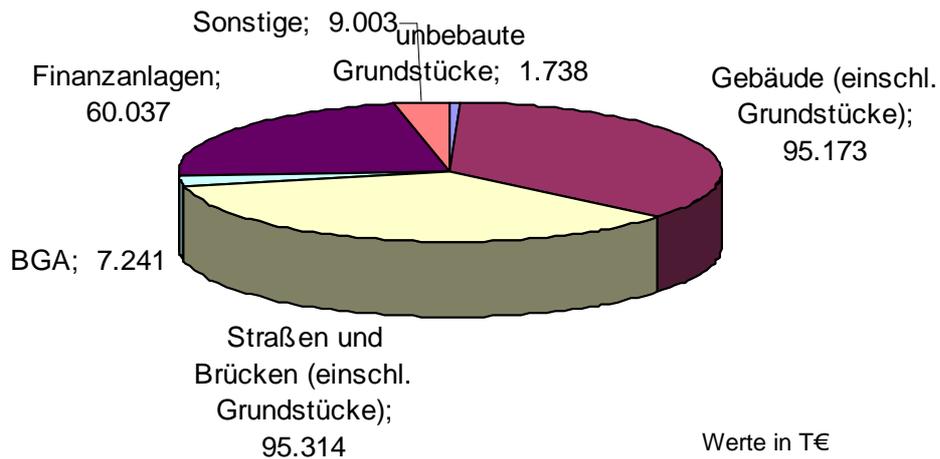
Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.09	31.12.08	31.12.07	01.01.07
1. Eigenkapital	11,8%	11,3%	10,4%	9,7%
davon Ausgleichsrücklage	3,1%	3,2%	3,2%	3,2%
2. Sonderposten	37,2%	38,3%	39,8%	40,1%
3. Rückstellungen	37,8%	37,0%	35,1%	33,4%
4. Verbindlichkeiten	12,9%	13,2%	14,7%	16,8%
5. Passive RAP	0,4%	0,1%	0,0%	0,0%
Summe Passiva	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

- Werte sind relativ konstant.
- Das Eigenkapital ist angewachsen.
- Die Schulden konnten gesenkt werden.
- Aber: Die Rückstellungen steigen kontinuierlich.

Bilanz

Aufteilung des Anlagevermögens



Bilanz

Investitionen in Asphalt, Beton und Wärmedämmung



	Brutto- investitionen	Abschr./ Abgänge	Netto- investitionen	Bauunter- haltung
	T€	T€	T€	T€
Gebäude				
2007	190	2.046	- 1.856	1.167
2008	275	2.094	- 1.819	1.540
2009	56	2.296	- 2.240	4.086
Straßen/Brücken				
2007	2.844	3.951	- 1.107	379
2008	2.047	3.969	- 1.922	1.135
2009	2.576	4.015	- 1.439	578

Bilanz

Investitionen in
Asphalt, Beton und
Wärmedämmung



- Gebäude und Straßen bilden die wichtigsten Teile des Sachanlagevermögens des Kreises.
- Die Buchwerte sinken derzeit stetig.
- Die tatsächlichen Werte können durch geeignete Bauunterhaltungsmaßnahmen erhalten werden.
- Bei den Gebäuden stehen werterhaltende Maßnahmen der Bauunterhaltung im Vordergrund, z.B.
 - Sanierung BK Beckum
 - Maßnahmen des Konjunkturpaketes II
- Bei den Straßen ist die Investitionsquote deutlich höher, allerdings sinken auch hier die Buchwerte.

Fazit

● **Haushaltsziele 2009 (noch) erreicht**

- kleiner Überschuss in der Ergebnisrechnung von rd. 0,8 % erzielt
- aber: deutliche Vorbelastungen durch Ermächtigungsübertragungen
- Schuldenabbau rd. 2,3 Mio. € - nachhaltige Zinseinsparung
- Liquidität verbessert zur (vorübergehenden) Vermeidung von Kassenkrediten
- Vorsorge für Pensionslasten ein wenig ausgebaut
- Substanzerhalt des Sachanlagevermögens im Blick behalten

Vorläufiger Jahresabschluss 2009

Gesamtergebnisrechnung							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Übertragungen	Fortgeschr. Ansatz 2009	Ist-Ergebnis 2009	Vergleich fortg. Ansatz / Ist
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.884.845	5.580.000	0,00	5.580.000,00	4.152.673,23	-1.427.326,77
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	169.630.823	190.078.184	0,00	190.078.184,00	187.456.277,90	-2.621.906,10
03	+ Sonstige Transfererträge	2.324.413	1.788.500	0,00	1.788.500,00	3.351.932,25	1.563.432,25
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.640.585	15.288.510	0,00	15.288.510,00	16.128.707,80	840.197,80
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	369.381	253.900	0,00	253.900,00	293.070,95	39.170,95
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.551.307	12.577.755	0,00	12.577.755,00	13.472.597,03	894.842,03
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.146.127	2.388.540	0,00	2.388.540,00	4.522.100,21	2.133.560,21
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	48.539	20.000	0,00	20.000,00	231.591,79	211.591,79
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	213.596.019	227.975.389	0,00	227.975.389,00	229.608.951,16	1.633.562,16
11	- Personalaufwendungen	-40.359.174	-35.217.908	0,00	-35.217.908,00	-33.909.532,25	1.308.375,75
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.194.966	-4.850.000	0,00	-4.850.000,00	-7.015.299,22	-2.165.299,22
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.418.346	-14.694.468	-2.311.439,21	-17.005.907,21	-15.443.414,99	1.562.492,22
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.933.289	-6.973.500	0,00	-6.973.500,00	-6.798.905,05	174.594,95
15	- Transferaufwendungen	-113.110.419	-130.050.714	-261.236,49	-130.311.950,49	-126.818.208,90	3.493.741,59
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.392.187	-35.261.509	-107.414,69	-35.368.923,69	-37.145.033,97	-1.776.110,28
17	= Ordentliche Aufwendungen	-209.408.380	-227.048.099	-2.680.090,39	-229.728.189,39	-227.130.394,38	2.597.795,01
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 + 17)	4.187.639	927.290	-2.680.090,39	-1.752.800,39	2.478.556,78	4.231.357,17
19	+ Finanzerträge	524.434	592.710	0,00	592.710,00	758.341,24	165.631,24
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.530.972	-1.520.000	0,00	-1.520.000,00	-1.400.735,57	119.264,43
21	= Finanzergebnis (Pos. 19 + 20)	-1.006.538	-927.290	0,00	-927.290,00	-642.394,33	284.895,67
22	= Ordentliches Ergebnis (Pos. 18 + 21)	3.181.101	0	-2.680.090,39	-2.680.090,39	1.836.162,45	4.516.252,84
23	+ Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Pos. 23 + 24)	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Pos. 22 + 25)	3.181.101	0	-2.680.090,39	-2.680.090,39	1.836.162,45	4.516.252,84

Vorläufiger Jahresabschluss 2009

Gesamtfinanzrechnung							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Übertragungen	Fortgeschr. Ansatz 2009	Ist-Ergebnis 2009	Vergleich fortg. Ansatz / Ist
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.893.984	5.580.000	0,00	5.580.000,00	4.152.673,23	-1.427.326,77
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	165.795.556	185.955.184	0,00	185.955.184,00	183.770.901,71	-2.184.282,29
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.908.459	1.788.500	0,00	1.788.500,00	2.739.582,48	951.082,48
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.282.985	15.288.510	0,00	15.288.510,00	15.676.227,65	387.717,65
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	357.069	253.900	0,00	253.900,00	299.832,25	45.932,25
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.742.322	12.577.755	0,00	12.577.755,00	13.417.929,20	840.174,20
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.550.104	2.383.230	0,00	2.383.230,00	3.064.421,56	681.191,56
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	769.044	592.710	0,00	592.710,00	929.839,72	337.129,72
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	206.299.523	224.419.789	0,00	224.419.789,00	224.051.407,80	-368.381,20
10	- Personalauszahlungen	-35.359.333	-32.637.908	0,00	-32.637.908,00	-32.722.677,90	-84.769,90
11	- Versorgungsauszahlungen	-658.145	-4.400.000	0,00	-4.400.000,00	-4.037.684,56	362.315,44
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-11.200.107	-13.817.968	-2.087.532,21	-15.905.500,21	-13.402.043,66	2.503.456,55
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.588.547	-1.520.000	0,00	-1.520.000,00	-1.392.849,07	127.150,93
14	- Transferauszahlungen	-114.064.863	-130.061.514	-261.236,49	-130.322.750,49	-126.602.660,84	3.720.089,65
15	- Sonstige Auszahlungen	-34.318.520	-34.861.509	-107.414,69	-34.968.923,69	-36.747.441,78	-1.778.518,09
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-197.189.514	-217.298.899	-2.456.183,39	-219.755.082,39	-214.905.357,81	4.849.724,58
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 + 16)	9.110.009	7.120.890	-2.456.183,39	4.664.706,61	9.146.049,99	4.481.343,38
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.627.007	2.126.800	0,00	2.126.800,00	3.119.081,98	992.281,98
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	41.640	5.000	0,00	5.000,00	54.176,00	49.176,00
20	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0,00	0,00	850.352,30	850.352,30
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	499	500	0,00	500,00	499,02	-0,98
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.669.146	2.132.300	0,00	2.132.300,00	4.024.109,30	1.891.809,30
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-196.258	-275.000	-151.679,00	-426.679,00	-37.256,78	389.422,22
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.322.383	-3.626.000	-2.716.836,99	-6.342.836,99	-2.637.371,39	3.705.465,60
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.514.676	-2.113.800	-704.445,30	-2.818.245,30	-1.532.119,60	1.286.125,70
27	- Auszahl. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-25.000	-2.595.625	0,00	-2.595.625,00	-16.000,00	2.579.625,00
28	- Auszahl.v.aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-221.500	-334.625,26	-556.125,26	-267.160,15	288.965,11
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.058.316	-8.831.925	-3.907.586,55	-12.739.511,55	-4.489.907,92	8.249.603,63
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Pos. 23 + 30)	-1.389.170	-6.699.625	-3.907.586,55	-10.607.211,55	-465.798,62	10.141.412,93
32	= Überschuss/ Fehlbetrag (Pos. 17 + 31)	7.720.839	421.265	-6.363.769,94	-5.942.504,94	8.680.251,37	14.622.756,31
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	833.944	1.300.000	0,00	1.300.000,00	0,00	-1.300.000,00
34	+ Aufnahme von Liquiditätskrediten	10.590.000	0	0,00	0,00	550.000,00	550.000,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.894.145	-2.300.000	0,00	-2.300.000,00	-2.281.124,15	18.875,85
36	- Tilgung von Liquiditätskrediten	-13.790.000	0	0,00	0,00	-550.000,00	-550.000,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.260.200	-1.000.000	0,00	-1.000.000,00	-2.281.124,15	-1.281.124,15
38	= Änd. des Finanzmittelbest. (Pos. 32 +37)	2.460.639	-578.735	-6.363.769,94	-6.942.504,94	6.399.127,22	13.341.632,16
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	370.146	0	0,00	0,00	3.108.570,95	3.108.570,95
40	+/- Bestand an fremden Finanzmitteln	277.786	0	0,00	0,00	-4.222,99	-4.222,99
41	= Liquide Mittel	3.108.571	-578.735	-6.363.769,94	-6.942.504,94	9.503.475,18	16.445.980,12

	31.12.2009 €	31.12.2008 €
AKTIVA		
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	401.224,42	317.589,22
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	407.766,25	407.766,25
1.2.1.2 Ackerland	978.949,00	978.949,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	165.442,00	165.442,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	185.548,00	185.548,00
	<u>1.737.705,25</u>	<u>1.737.705,25</u>
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
1.2.2.2 Schulen	59.517.576,00	60.928.084,56
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	34.272.511,00	34.886.848,00
	<u>93.790.087,00</u>	<u>95.814.932,56</u>
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	12.999.905,28	12.828.989,93
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	6.185.504,00	6.469.036,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	76.128.227,81	77.688.016,11
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
	<u>95.313.637,09</u>	<u>96.986.042,04</u>
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.382.769,00	1.416.178,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.261.724,01	2.108.249,62
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.001.723,06	2.038.224,49
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.240.883,00	7.263.112,74
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.338.793,21	3.544.565,96
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	49.435.970,00	49.435.970,00
1.3.2 Beteiligungen	4.096.860,00	4.080.860,00
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	836.842,94
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	5.003.781,96	5.038.781,96
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	644.248,67	644.747,69
	<u>5.648.030,63</u>	<u>5.683.529,65</u>
2. Umlaufvermögen		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	46.238,88	65.140,78
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren	2.148.777,61	1.779.049,78
2.2.1.2 Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.3 Steuern	0,00	0,00
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	2.550.651,38	1.888.166,93
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	4.286.251,29	4.101.925,77
	<u>8.985.680,28</u>	<u>7.769.142,48</u>
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	52.766,89	51.252,16
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	30.901,33	32.135,84
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	977.424,32	0,00
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00
	<u>1.061.092,54</u>	<u>83.388,00</u>
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	618.752,66	230.186,82
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	9.503.475,18	3.108.570,95
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	8.262.144,42	8.223.284,08
Summe Aktiva	296.126.790,63	290.743.515,58

PASSIVA**1. Eigenkapital**

1.1 Allgemeine Rücklage	23.656.559,43	20.475.458,55
davon Deckungsrücklage: 2.532.519,04 € (VJ. 2.680.090,39 €)		
1.2 Sonderrücklagen		
1.3 Ausgleichsrücklage	9.325.755,75	9.325.755,75
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.836.162,45	3.181.100,88

2. Sonderposten

2.1 für Zuwendungen	109.819.478,77	111.417.377,64
2.2 für Beiträge	0,00	0,00
2.3 für den Gebührenaussgleich	364.554,64	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00

3. Rückstellungen

3.1 Pensionsrückstellungen	101.137.751,00	98.005.035,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	490.000,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	10.189.067,52	9.708.894,95

4. Verbindlichkeiten

4.1 Anleihen		0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	10.881.459,84		11.690.206,04
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	20.081.386,91		21.553.764,86
		30.962.846,75	33.243.970,90
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.469.870,26		987.830,91
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.786.796,63		1.029.807,50
4.7 Erhaltene Anzahlungen	2.795.610,75		2.085.589,19
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	1.077.821,87		941.376,98

5. Passive Rechnungsabgrenzung

	1.214.514,81	341.317,33
--	--------------	------------

Summe Passiva

	296.126.790,63	290.743.515,58
--	-----------------------	-----------------------